



Biodiversität - unverzichtbar für unser Wohlergehen

Unser aller Wohlergehen ist abhängig von der Biodiversität und den Gütern und Dienstleistungen, die wir ihr verdanken: Dazu gehören zum Beispiel Lebensmittel, Textilfasern für unsere Kleidung, fruchtbare Böden zur Sicherung unserer Ernährung, die Reinigung und Bereitstellung von Trinkwasser, Rohstoffe für Medikamente oder der Schutz vor Naturgefahren wie etwa Überschwemmungen

Fehlverhalten der Märkte

Die Märkte können diesen Gütern und Dienstleistungen aber nicht den richtigen Wert geben, da die Natur sie uns kostenlos zur Verfügung stellt und sie als Allgemeingut angesehen werden. Darum gibt es keinen wirtschaftlichen Anreiz, sorgfältig mit natürlichen Ressourcen umzugehen und die Naturvielfalt zu bewahren. Die Folge: Unsere ohnehin schon begrenzten natürlichen Ressourcen werden weiter ausgebeutet. Der Staat versucht, mit seinen limitierten Mitteln korrigierend einzugreifen. Wirklich bremsen lässt sich der rasante Biodiversitäts-Verlust damit aber nicht, zumal er durch das wirtschaftliche Wachstum noch weiter vorangetrieben wird. Die Konsequenz: Unsere natürlichen Ressourcen werden verschwendet und sind immer knapper.

Die Vorschläge des WWF

Wenn wir unseren Wohlstand erhalten wollen, dürfen die biologische Vielfalt und die Dienstleistungen unseres Ökosystems künftig nicht mehr kostenlos sein. Ihre Nutzung muss einen Preis haben, damit die Märkte besser damit umgehen können. Dies kann nur gelingen, wenn wir:

- Keine Anreize für umweltschädliche Verhaltensweisen mehr bieten.
- Neue Instrumente einführen, mit denen sich die Schädigung der Artenvielfalt ausgleichen lässt. Emissionszertifikate für den Klimaschutz sind hier ein Beispiel.
- Dem Naturschutz mehr Mittel zur Verfügung stellen.

WWF Schweiz

Hohlstrasse 110
Postfach
8010 Zürich

Tel.: +41 (0) 44 297 21 21
Fax: +41 (0) 44 297 21 00
E-Mail: service@wwf.ch
www.wwf.ch
Spenden: PC 80-470-3



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.